

ChessBase Magazin

FÜR PROFESSIONELLES SCHACH



ChessBase

MAI / JUNI 2026 | 23,90 €

#231

DER KOMMENDE WELTMEISTER?

Javokhir Sindarov deklassiert die Konkurrenz beim Kandidatenturnier



INKLUSIVE:

6 STUNDEN
PROFESSIONELLES
VIDEO-TRAINING

„JAVOKHIRS SPIELNIVEAU BEI DIESEM TURNIER IST BEISPIELOS“

Wesley So kommentiert zwei Partien des frisch gekürten WM-Herausforderers

MIX AUS ZWEI SYSTEMEN

Balázs Csonka checkt den Aufbau mit 5.Le2 und 6.h3!? gegen Königsindisch

„ICH SCHLAGE GERNE BAUERN!“

David Navara analysiert seine Glanzpartie gegen Parham Maghsoodloo vom Prager Schachfestival

„PRAXISTIPP“: DIE SIEBTE REIHE

Jan Markos erklärt, wann sich das Einsteigen mit den Türmen besonders lohnt und wann Sie der Versuchung widerstehen sollten

INHALT

SPITZENSCHACH..... 6-7

Kandidatenturnier 2026:

Der Herausforderer von Weltmeister Gukesh steht fest: Javokhir Sindarov spielte beim Kandidatenturnier 2026 von Beginn an auf Sieg, führte zur Halbzeit mit 6 Punkten aus 7 Partien und gewann das doppelrundige Turnier ungeschlagen mit 10 aus 14. Bereits vor der Schlussrunde stand der junge Usbeke als Sieger fest. Den zweiten Platz belegte Anish Giri (8,5). Matthias Blübaum erreichte mit 6 Punkten Platz sechs.

MEISTERANALYSEN 8-17

Wesely So kommentiert Javokhir Sindarovs Schwarzsieg gegen den „Geheimfavoriten“ des Kandidatenturniers, Praggnanandhaa. David Navara zeigt in seiner Analyse, wie er Parham Maghsoodloo beim Prager Schachfestival 2026 positionell den Zahn zog.

ERÖFFNUNGSVIDEOS 34-37

Jan Werle begibt sich auf die Spuren Viktor Kortschnojs und untersucht eine seiner Lieblingsvarianten gegen die Französische Tarrasch-Variante unter Berücksichtigung aktueller Großmeisterpartien. Mihail Marin greift die Begegnung Yakkuboev-Anton Guijarro (Prag 2026) auf, in der der Usbeke in der Italienischen Partie mit der Neuerung 12.De2 ein erfolgreiches Qualitätsoffer einleitete. Daniel Kings Analyse der Katalanischen Eröffnung mit dem ungewöhnlichen 6...a5 hatte ihren Ursprung einmal mehr in Partien Magnus Carlens.

Jan Werle: Französisch Tarrasch-Variante

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 c5 4.exd5 exd5 5.Sgf3 a6

Mihail Marin: Italienisch

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.c3 Sf6 5.d4 exd4 6.e5 d5 7.Lb5 Se4 8.cxd4 Lb6 9.Sc3 0-0 10.Le3 Lg4 11.Dc2 Lf5 12.De2

Daniel King: Katalanisch

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.g3 Le7 5.Lg2 0-0 6.0-0 a5

KOLUMNEN

„Special“: Magnus der Große..... 38-39

Das CBM-Autorenteam nimmt 20 bislang noch unkommentierte Carlsen-Siege aus dem Zeitraum 2014 bis 2023 unter die Lupe.

Markos: Praxistipps für den Turnierspieler... 40-41

„Die siebte Reihe“ ist für angreifende Türme bekanntlich ein besonders lohnendes und verlockendes Ziel. Jan Markos erläutert, welche beiden Aspekte Sie in einer praktischen Partie dennoch im Blick behalten sollten!

Rogozenco: „Die Festung“ 44-46



Manchmal lässt sich ein Endspiel mit Läufer gegen Springer und f- sowie h-Bauer noch ins Remis retten. Dorian Rogozenco erklärt, welche Bedingungen hierfür vorliegen müssen, wie der Bau der Festung im Detail funktioniert und wie man alle Angriffsversuche des Gegners abwehrt.

Breutigam / Ris: „Zug für Zug“ 48-49

Spielen Sie eine Partie der Schachlegende Jan Timman sowie die „beste Partie“ des Prager Schachfestivals 2026 Zug für Zug im interaktiven Trainingsformat mit unseren Autoren durch!

In der Download- und Books-Version finden Sie zudem umfangreiche Beiträge zu Strategie (Mihail Marin), Taktik (Oliver Reeh) und Endspiel (Dr. Karsten Müller).

#231

ERÖFFNUNGEN 20-33

Sergey Grigoriants:

Caro-Kann 3.Sf3 dxe4 4.Sxe4 Sf6 5.De2 Sa6!? 21

Evgeny Postny:

Alapin 3.exd5 Dxd5 4.d4 Sc6 5.Sf3 cxd4 6.cxd4 e5 .. 24

Balázs Csonka:

Königsindisch mit 5.Le2 und 6.h3 26

Petra Papp:

Französisch Winawer-Variante 4.Sge2 31

WEITERE THEORIEARTIKEL

Krisztian Szabo:

Dragadorf-Variante 5...g6 6.Le3 a6 7.f3 e5!? 8.Lb3 Le6

Emanuel Berg:

Russisch 3.Sxe5 d6 4.Sc4 Sxe4 5.De2 De7 6.Se3

Spyridon Kapnisis:

Italienisch 3.Lc4 Lc5 4.c3 d6 5.d4 Lb6 6.dxe5 Lg4!?

Martin Lorenzini:

Spanisch 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Lxc6 dxc6 7.Te1 Sd7

Robert Ris:

Angenommenes Damengambit 3.Sf3 Sf6 4.e3 Le6

Alexey Kuzmin:

Slawisch 4.Sc3 e6 5.Dd3 dxc4 6.Dxc4 b5 7.Dd3 a6 8.g4!

Lars Schandorff:

Katalanisch 4.g3 Sc6!? 5.Lg2 Ld6 6.0-0 0-0 7.a3!?

AUFGABEN ZUM LÖSEN

9 TaktikAufgaben 19

9 Endspiel-Aufgaben 43

Alle Lösungen 50



Kennt viele Feinheiten von 5...Sa6 im Caro-Kann Zweispringersystem: Bogdan-Daniel Deac



Alexei Sarana: Experte im neuen „Hybridsystem“ (5.Le2 und 6.h3) gegen Königsindisch



Ein 4.Sge2!?-Pionier im Winawer-Franzosen – der schwedische GM Jonny Hector



2026



ANSAGE AN DEN WELTMEISTER!

Javokhir Sindarov siegt auf Zypern mit 1,5 Punkten Vorsprung auf Anish Giri

Beim FIDE-Kandidatenturnier vom 29. März bis zum 15. April 2026 in Pegeia (Zypern) kämpften acht Großmeister aus sieben Ländern um das Recht, in diesem Jahr Weltmeister Dommaraju Gukesh herauszufordern, wobei die anhaltende Formkrise des Inders für manchen Teilnehmer durchaus eine zusätzliche Motivation darstellen mochte. Gespielt wurde doppelrundig, d.h. 14 Partien insgesamt. Den besten Start mit 2,5/3 erwischten der erfahrene Fabiano Caruana und der junge Javokhir Sindarov. In Runde 4 trafen die beiden aufeinander. (Wesley Sos Analyse der Partie Praggnanand-

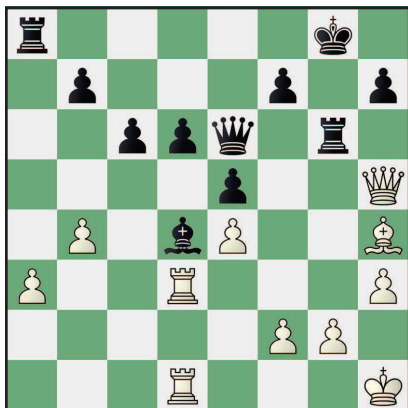
haa-Sindavor aus Runde drei finden Sie auf den folgenden Seiten).



Wie Yannick Pelletier schreibt, war das starke **14.c6! Lxc6 15.Sd4!** in Sindarov,J - Caruana,F 1-0 noch

Vorbereitung – an die sich Sindarov aber zwei Züge später schon nicht mehr erinnerte! Dennoch gelang es ihm, seinen Gegner nach 36 Zügen in die Knie zu zwingen.

Mit diesem wichtigen Sieg kam der 20-jährige Usbeke noch mehr in Fahrt und schlug in den nächsten beiden Runden auch Hikaru Nakamura und Wei Yi, jeweils mit Schwarz. Wie schon zuvor agierte Sindarov auch gegen den Chinesen in der sechsten Runde im Blitzmodus - „offenbar Teil von Javokhirs Turnierstrategie, um seine Gegner auch zeitlich maximal unter Druck zu setzen.“



25...c5! „Javokhir blitzt weiter seine Züge herunter, obwohl er noch 55 Minuten auf der Uhr hat.“ Wesley So kommentiert auch diese Partie in dieser Ausgabe ausführlich.

Mit Sindarovs Tempo konnte niemand mithalten. Bei Halbzeit führte er mit sensationellen 6/7 und hatte nach 10 Runden zwei Punkte Vorsprung. Der ärgste Verfolger, Anish Giri, hätte im direkten Aufeinandertreffen am vorletzten Tag noch einmal für Spannung sorgen können. Aber der Usbeke remiserte letztlich souverän und wurde vorzeitig Sieger des Kandidatenturniers – mit 10/14, ungeschlagen und mit einem satten Elozuwachs.



Matthias Blübaum agierte solide (12 Remis) - Platz 6!

Wenn er als neuer Herausforderer in diesem Jahr auf den Titelverteidiger Gukesh trifft, wird dieser ebenfalls erst 20 Jahre alt sein. Freuen wir uns auf das jüngste WM-Match aller Zeiten!

Das parallel verlaufende Kandidatenturnier der Frauen war – nachdem alle Partien der ersten beiden Runden remis endeten – deutlich umkämpfter. Es gab diverse Spitzenreiterinnen, und vor der letzten Runde hatten theoretisch noch sechs (!) Spielerinnen die

Chance auf den Gesamtsieg. Die Nase vorn hatte am Ende Rameshbabu Vaishali, die nach einem hart erkämpften Erfolg über Kateryna Lagno mit einem halben Punkt Vorsprung ins Ziel ging (8,5/14) und so das Recht erwarb, die amtierende Weltmeisterin Ju Wenjun herauszufordern.



**ALLE PARTIEN.
ALLE
ANALYSEN.**

Kandidatenturnier 2026

	1	2	3	4	5	6	7	8	
1 Sindarov, Javokhir 2745	* *	½½	1 ½	1 ½	1 ½	½½	1 1	1 ½	10.0 / 14
2 Giri, Anish 2753	½½	* *	½ 1	½½	½½	½ 1	0 1	1 ½	8.5 / 14
3 Caruana, Fabiano 2795	0 ½	½ 0	* *	1 ½	1 0	1 ½	½½	½ 1	7.5 / 14
4 Wei, Yi 2754	0 ½	½½	0 ½	* *	½½	½½	½½	1 1	7.0 / 14
5 Nakamura, Hikaru 2810	0 ½	½½	0 1	½½	* *	½½	½½	½½	6.5 / 14
6 Bluebaum, Matthias 2698	½½	½ 0	0 ½	½½	½½	* *	½½	½½	6.0 / 14
7 Praggnanandhaa R 2741	0 0	1 0	½½	½½	½½	½½	* *	½½	6.0 / 14
8 Esipenko, Andrey 2698	0 ½	0 ½	½ 0	0 0	½½	½½	½½	* *	4.5 / 14

ERÖFFNUNGEN ERÖFFNUNGEN ERÖFFNUNGEN



MOBILER RANDSPRINGER

Sergey Grigoriants testet 5...Sa6!?



Das Zweispringer-System gegen Caro-Kann ist eine der solidesten Varianten für Weiß. Nach 4...Sf6 ist das zweiseitige 5.Sxf6+ gxf6 nicht jedermanns Sache, und nach dem beliebtesten Zug 5.De2 nutzt das trickreiche 5...Sa6!? die Tatsache aus, dass die weiße Dame den Läufer auf f1 blockiert. In der Folge versucht Schwarz oft, diesen Damenspringer aktiv mit ...Sb4 einzusetzen oder ihn einfach über c7 nach d5 oder e6 zu manövrieren.

Die obige Stellung ist noch relativ neu und kommt bei starken Spielern vor allem in Schnell- und Blitzpartien aufs Brett. Zu den

bekanntesten Experten zählen Rapport, Eljanov, Deac und Oparin. Weiß hat viele Möglichkeiten, und Schwarz muss vorbereitet sein, um effektiv reagieren zu können.

Untersuchen werde ich A) 6.d3, B) 6.a3, C) 6.c3, D) 6.d4 und E) 6.Sxf6+.

A) 6.d3

Eine ruhige Fortsetzung – Weiß möchte jeglichen Bauernstrukturkampf vermeiden. Schwarz hat jedoch eine sehr direkte Antwortmöglichkeit: 6...Sxe4 7.dxe4 e5!

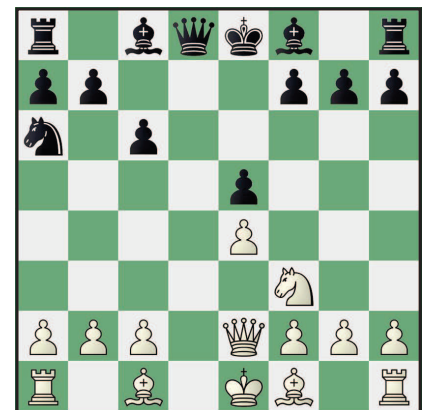
s. das folgende Diagramm



**SERGEY
GRIGORIANTS**

1983, HUN

Der in Taschkent geborene GM Sergey Grigoriants hat sich durch seinen Kampfgeist und sein strategisches Spiel einen Namen gemacht.



Caro-Kann B11:

- 1.e4 c6
- 2.Sc3 d5
- 3.Sf3 dxe4
- 4.Sxe4 Sf6
- 5.De2 Sa6!?

Das nutzt die Tatsache aus, dass 8.Sxe5 an 8...Da5+ scheitert. Schwarz hat somit ebenfalls einen vorgerückten e-Bauern im Zentrum, und die Stellung ist für ihn relativ harmlos, siehe Deac, B-Iordachescu, V 1/2.

B) 6.a3!?

Einer der kniffligsten Züge dieser Variante. Weiß schaltet jegliche Idee mit ...Sb4 aus. 6...Sxe4



7.Dxe4 Dd5. Dieses Damentauschangebot ist eine Standard-

idee für Schwarz in dieser Variante. **8.De3 Sc7 9.d4** und jetzt kann Schwarz gegenüber der Partie Ganguly,S - Puranik,A 1/2 verbessern mit **9...Lf5** oder **9...g6**, wonach er jeweils sehr solide steht.

C) 6.c3

Es ist wichtig, ...Sb4 zu vermeiden. Dieser Bauer blockiert jedoch das Feld c3, sodass nach ...Dd5 der Temporückzug Sc3 nicht möglich ist und Schwarz Druck im Zentrum ausüben kann. Außerdem ist die Idee mit g3 und Lg2 nicht mehr so stark, da c2-c3 das Feld d3 geschwächt hat. In der Partie Deac,B - Nihal,S 0-1 6...Sxe4 nebst 7...Dd5, aber mir gefällt sofort **6...Dd5!** besser

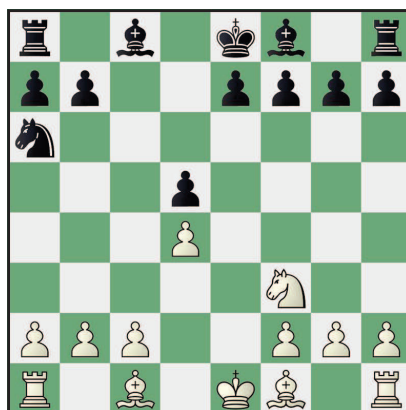


mit der Absicht, ...Lf5 folgen zu lassen und wieder Druck im Zentrum auszuüben.

D) 6.d4

Möglicherweise die solideste Option. Anstatt zu versuchen, die schwarze Strategie zu widerlegen, konzentriert sich Weiß auf die Entwicklung. **6...Sxe4 7.Dxe4 Dd5!**

Wie bereits erwähnt, kann dies als Schlüsselzug im gesamten System 5...Sa6!? bezeichnet werden. **8.Dxd5 cxd5**.



Weiß kann hier nur auf ein minimales Plus hoffen; die meisten Partien starker Spieler endeten remis, ohne dass Schwarz ernsthafte Probleme hatte. **9.Lxa6 bxa6** ist nicht zu fürchten, und ansonsten besteht die Hauptidee von Schwarz darin, den Randspringer so schnell wie möglich mit Sb8-c6 oder d7 umzugruppieren, siehe Zhalmakhanov,R - Ganguly,S 1/2-1/2.

E) 6. Sxf6+

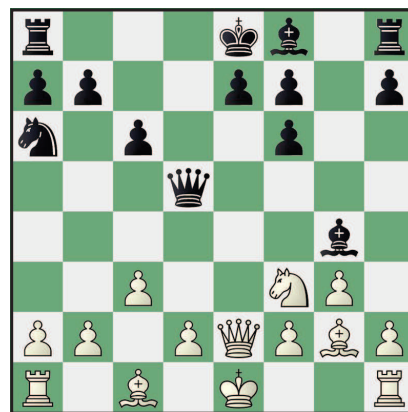
Mit diesem Abtausch schafft Weiß sofort eine unausgewogene Stellung – die für beide Seiten sehr gut spielbar ist! **6...gxf6**.



Schwarz' Standardarsenal umfasst ...h7-h5, ...Dd5, ...Lf5 und ...0-0-0, natürlich abhängig von den Umständen. Der entscheidende Punkt ist, dass er dynamisch spielen muss, um die Idealaufstellung von

Weiß mit c2-c3, d2-d4, g2-g3 und Lg2 zu verhindern. In der Diagrammstellung hat Weiß nicht weniger als vier verschiedene Bauernzüge zur Auswahl – sehen wir sie uns an.

E1) 7.c3. Eine flexible Fortsetzung, aber Schwarz' Standardantwort funktioniert auch hier wieder gut. **7...Dd5! 8.g3 e5 9.Lg2 Lg4**.



Nach entgegengesetzten Rochaden ergibt sich eine komplexe Stellung, die aber für Schwarz absolut in Ordnung ist, siehe Alexandria 5.1.0 64-bit 8CPU - Caissa 1.16 64-bit 8CPU 1/2.

E2) 7.d4. Plausibel, aber wie wir sehen werden, fährt Schwarz hier recht gut. **7...h5!?**



Der h-Bauernvorstoß verhindert, dass sich Weiß am Königsflügel

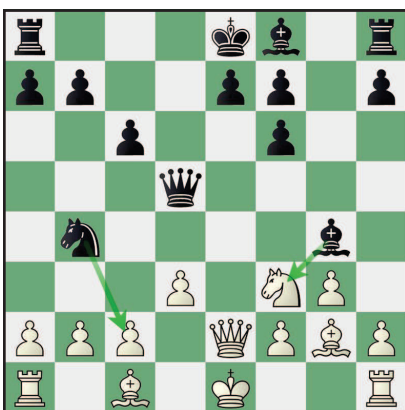
stabilisiert, und nun kommt er nicht rechtzeitig dazu, die beiden notwendigen Züge g2-g3 (Fianchetto) und c2-c3 (Schutz von d4) zu kombinieren. **8.c3** (8.g3 h4! 9.Sxh4 Dxd4) **Dd5!?** und nach unserem typischen Damenzug steht Schwarz wieder okay, siehe Stockfish 17.1 64-bit - Lizard 11.2 64-bit 8CPU 1/2.

E3) 7.g3?!. Mit diesem nahe-



liegenden Zug tappt Weiß in die Falle von Schwarz – einer der Knackpunkte hinter 5...Sa6!?

7...Sb4!. Droht...Sxc2+. Es stellt sich heraus, dass der Springer auf a6 taktisches Potenzial hat! **8.d3 Lg4! 9.Lg2 Dd5!**



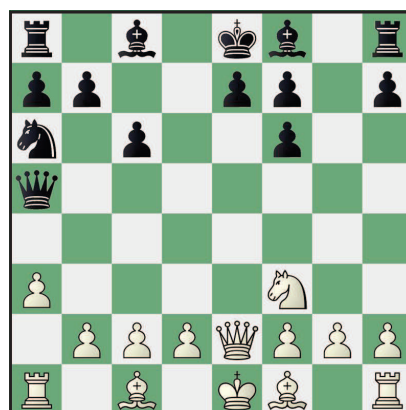
Wieder einmal sehen wir, dass die schwarze Dame auf diese Weise hervorragend ins Spiel kommt. Schwarz droht Bauern-



*Kennt viele Feinheiten von
5...Sa6 - Bogdan-Daniel Deac*

gewinn mit ...Sxc2+ nebst ...Lxf3 und steht mehr als angenehm, siehe die detaillierte Analyse in Malinowsky,L - Palczert,M 0-1.

E4) 7.a3. Wie wir bereits gesehen haben, sollte Weiß die taktische Option ...Sb4 nie außer Acht lassen. Der Bauer auf a3 scheint dies komplett auszuschalten, doch die Situation ist hier kniffliger: **7...Da5!?**



Schwarz sucht weiterhin nach taktischen Möglichkeiten! **8...Sb4** ist eine Drohung, und der d2-Bauer ist gefesselt (d2-d4 ist also nicht möglich). Ein anderer

strategischer Ansatz, und ebenfalls sehr respektabel, ist **7...h5!?**, um unseren „Gegenspielfauern“ nach h4 vorzurücken. In dieser Variante kommt es zu recht ungewöhnliche Stellungen.

Fazit: Gegen das Caro-Kann Zweispringerspiel würde ich **5...Sa6!?** (was übrigens auch einer der ersten Vorschläge der Engine ist) unbedingt empfehlen. Dieser Artikel bietet eine Fülle interessanter Ideen für beide Seiten. Er stellt viele taktische und positionelle Konzepte vor. Wenn Sie alle Beispielpartien durchgehen, können Sie ein Experte werden – und diese anspruchsvolle Variante erfolgreich in Ihrer eigenen Praxis anwenden!

**DER
KOMPLETTE
ARTIKEL
ENTHÄLT:**

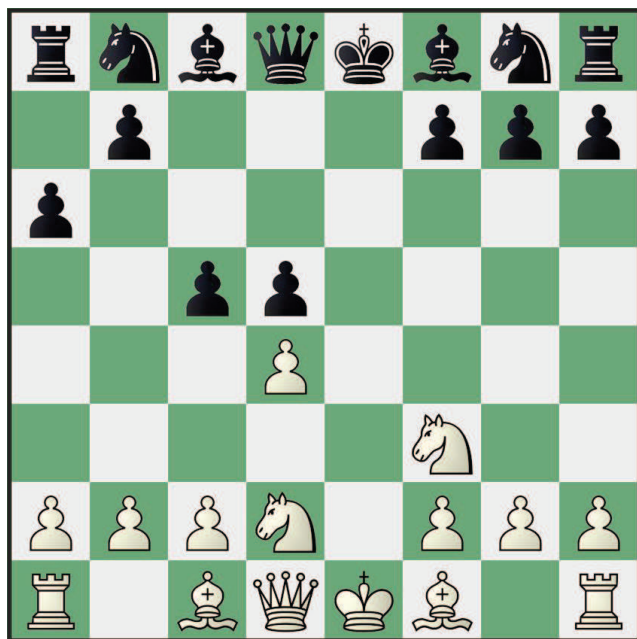


- ✓ Übersichtstext
- ✓ 8 kommentierte Beispielpartien

VIDEOS VIDEOS VIDEOS



AUF DEN SPUREN VIKTOR KORTSCHNOJS



Viktor Kortschnoj war der größte Französisch-Experte seiner Zeit. Gegen die Tarrasch-Variante wählte er mit 5...a6 oft eine Nebenvariante – die in der Praxis gemäß Mega Database 2026 sogar einen leicht positiven Score für

Schwarz aufweist! Jan Werle präsentiert zunächst die Stammpartie Stean - Kortschnoj (1975), in der Schwarz nach **6.Le2 cxd4 7.Sb3 Sf6 8.0-0 Sc6 9.Lg5** mit **9...h6! 10.Lh4 g5** die Initiative übernahm und die Partie mit einem muster-



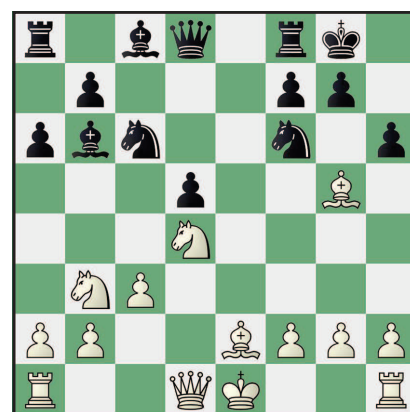
**JAN
WERLE**
1984, NED

Nach dem Gewinn des Europameistertitels 2008 und Abschluss seines Jurastudiums ist Jan Werle als Anwalt tätig. Seine Leidenschaft aber ist nach wie vor das Schach. Werle gibt Online-training, unterrichtet an Schulen und ist selbst auf Turnieren aktiv.

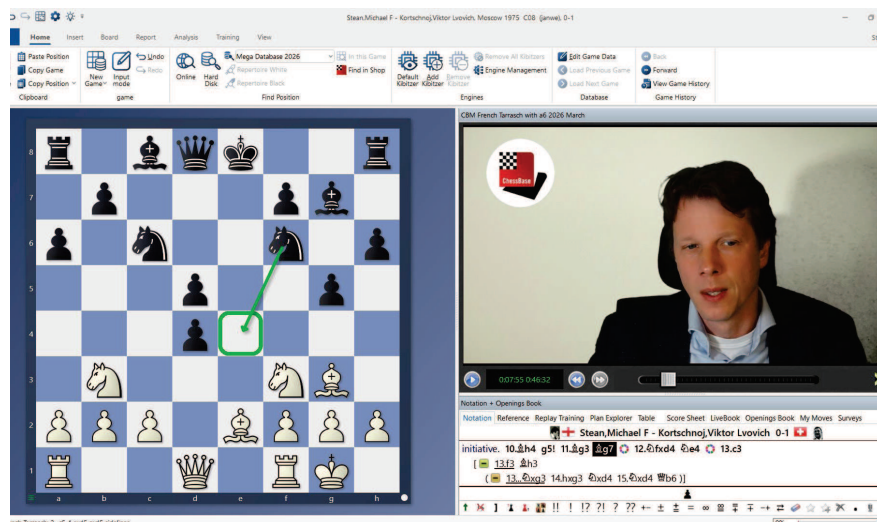
Französisch Tarrasch C08:

- 1.e4 e6
- 2.d4 d5
- 3.Sd2 c5
- 4.exd5 exd5
- 5.Sgf3 a6

gültigen Königsangriff gewann. Im Anschluss untersucht unser Autor die Haupt- und Nebenfortsetzungen unter Berücksichtigung von Zugumstellungen z.B. aus der Sizilianischen Eröffnung. Dabei bindet er neuere Partien von Jobava, Harikrishna, Carlsen u.a. in seine Analyse ein. Bemerkenswert und ein Zeichen für die Validität des schwarzen Aufbaus ist, dass die Engine in einer der Hauptvarianten **6.dxc5 Lxc5 7.Sb3 Lb6 8.Sfd4 Sf6 9.Lg5 0-0 10.Le2 h6**



bereits einen leichten Vorteil für Schwarz anzeigt!



**ALLE
ERÖFFNUNGS-
VIDEOS.**